# Seelandt.

NNder andern so Lemnius von Ziricsee in seine Buchlin von den heimlichen Wunderwercken der Natur/von seinen Seeländeren schreibt/ findet man auch dieses: Man kan aus Cornelio Tacito abnehmen/ das dis Meerlandt den alten vorzeiten nicht sey vnbekant gewesen/ wiewol zwar nicht mit dem nahmen damit es heutiges tags bekant ist/ doch aus dem gebrauch/ vnd nach dem ein Mitburger vnd Nachbar den anderen gemeiniglich anzureden deutet/ da er also sagt: Die Mattiaci seindt in einerley dienst den Batauis/ oder Holländeren/ gleich/ ohn allein das jene jhres Landts halben etwas mütiger seindt. Dadurch er zuuerstehen gibt/ wiewol sie den Holländeren/ so von der Höle jhres Landts den nahmen haben/ benachtbart seindt/ vnd derhalben vnder sie sollen gerechnet werden: seyen sie doch jhres gemeinen nahmens halben vnderscheiden/ dem hohen Meer naher vnd etwas frecher/ wie es dan auch in der warheit ist/ das sie jehnen an stercke/ verstandt/ list/ triegerey/ vberfortheilung/ mit erfahrenheit in Gewerbschafften/ vnd güter zu gewinnen/ weit vberlegen seindt. Das sie aber Mattiaci heissen/ ist nicht von einem ort oder Fursten/ sonder von obgemeltem gemeinem gebrauch zu reden herkommen: nemblich von dem wörtlein Maet: welches bey vns in gemeiner Spraach/ vnd freundtlichen zusamenkunfft einen Freund/ Gesellen/ oder Mitgenossen/ aller Händel/ Gewerb/ Gefahrligkeit/ rath vnd that/ muhe vnd arbeit/ vnd aller Hanthirungen bezeichnet. Dann Seelandt ist ein newer/ vnd den alten vnbekanter Nahme/ darzu von diesen beyden wörtlein See vnd Landt zusamen gesetzt/ als wan man sprechen wolte/ ein Landt/ das am See gelegen ist. Dan es ist von allen seiten mit Meer vmbgeben/ vnd in viel/ nemlich funffzehen Inselen vnderscheiden: wiewol das hohe Meer diesem Land vor wenig jahren grossen schaden gethon in dem es durch sein wüten vnd grawsame vngestumme die auffgeworffene Thäm durchbrochen vnd zerrissen/ ein groß theil Seelandts mit seinem Saltzwasser vberschwemmet vnd bedeckt hat. Doch stehen noch etliche schöne Insulen/ deren die drey furnembsten einen stetigen streit mit dem tobenden Meer haben/ vnd kunnen sich mit grossem vnkosten fur diesem Barbarischen vnd vnbändigen Element kaum schützen vnd erhalten. Die erste/ welche man vor allen zum ersten/ wan man vom Meer anfehret/ sehen kan/ ist Walchern/ welche entweder von jhren Einwohnern/ oder welches gleublicher scheinet/ von den Frantzosen also ist genennet worden: sintemal dieselbigen die Gegendt offt besucht haben/ vnd auch heutigs tags auff Niderländisch Wahlen geheissen werden: oder auch von dem theil Britannie/ darin gegen Abend die Walli jhren Sitz haben/ welche bey den Engellenderen die furnembste Edelleuth seindt/ vnd auch von den Frantzosen jhre ankunfft haben/ welches dan jhre Spraach noch heutigs tags anzeigt. Von dannen gegen dem Stillstand der Sonnen/ zum Norden/ ligt Scaldia/ von dem wasser Scalde (die Scheld) so daselbst vorbey laufft/ also genennet. Darnach Suidt Beuelandt/ so von jhrem Lande/ weil es gegen Mittag ligt/ den nahmen bekommen/ vnd erstreckt sich durch einen weiten vnd sehr lustigen Streich/ biß an die Flandrische vnd Brabendische Gräntzen: wiewol sie vor wenig jahren/ durch grossen schaden biß an die helffte/ geschmälert/ vnd enger worden ist. Das vbrige mag einer bey

den

ZELANDIA
Septentrio
Comitatus Hollandiae Pars
Oriens
Oriens
Ducatus
Braban
Flandriae Pars
Comitatus
Walcheren
Beuelandt
Zuyt
Duuelant
Voorn
Scouwen
Rompot
Dombuch
Dullaert
Verdrunckenlant
Zelandicarum insularum exactissima et noua descriptio, auctore D. Jacobo à Dauentria
Iohan bussemecher excudit

den Scribenten / welcher alle jhre Insulen vnd Stätt auffs allerherligst beschrieben nachlesen. So du wilt / magstu auch Ludouicum Guiciardinum darzu nehmen / so wirstu einen gantz volkomlichen bericht daruon bekommen. Man findet auch Jahrgeschicht vber diese Insulen von Johanne Reygersberg in Mutterlicher Spraach beschrieben. Fur eine zugabe / mag man auch die Beschreibungen der Niderlandsche Stätt / durch Adrianum Barlandum / hinzu thun. Es ligen aber diese Insulen zwischen den einflüssen der Schelde vnd Maas ins Meer / vnd haben in der nahe diese Landschafften: gegen Mitternacht / das Hollandt: gegen Morgen / Brabant: gegen Mittag / Flanderen: gegen Nidergang / die Teutsche See. Jacobus Meierus schreibet / die Völcker dieser Insulen werden von Procopio / Arboriche genennet: aber Petrus Diuæus meinet / das man am selbigen ort in Procopio nicht Arboriches / sonder Abroditos lesen sol.